

Sonderzug um 2.35 Uhr eingelaufen, der drei

derung folgend Personen, deren Wohnorte nicht

führer der englischen Seewarhären, werden die

Straßenbahnbeamter durch Unglückschlag getötet

nld. Hannover, 14. Januar.

In einem Straßenbahnunfall in Hannover wurde

Munitionsfund in Saarbrücken

Bei dem kommunikativen Funktionär Paul C

Freundschaft mit England

Drohung unseres Korrespondenten

a. London, 14. Januar.

Im „Sunday Dispatch“ veröffentlicht Sir Oswald

Frankreichs Grenze gesperrt

dnd. Saarbrücken, 14. Januar.

Die Regierungskommission des Saargebietes

Die oberste Abstimmungsinstanz



Die Saaraabstimmungsinstanz während der Verhandlung der Vorsitzenden der Abstimmungskommission

Schweres Kraftwagenunglück bei Königsberg

Zwei Tote

In der Nähe von Königsberg hat sich am

Nach Holland vertrieben

den Haag, 14. Januar.

Die aus amtlichen Kreisen verläuft, hat die

Die Pfingsttagung des VDA

Wie wir hören, sind die Vorbereitungen für die

dem Führer und Reichsführer am Vorabend

Zum Kolonialabkommen Rom-Paris

Das Kolonialabkommen zwischen Frankreich und



Die Gebiete, die von dem vorherigen Ver-

Aus Schanghai zur Saar

Ein Beispiel saarländischer Opferbereitschaft

Einen besonders merkwürdigen Fall der Opfer-

Gewerkschaftsgelder nach Frankreich

Saarbrücken, 14. Januar.

Nachdem die Führer der Gewerkschaften der

Treuengelübde an den Führer

Die zum diesjährigen Vorkonferenzentwurf

Englischer Abrüstungsvorstoß

Seute Kabinettsrat in London über die Abrüstungsfrage

Eigene Drohbeurteilung unseres Korrespondenten

a. London, 14. Januar.

Von England ist im Laufe der nächsten Tage

Telegraph“) fühlen, daß die Konsolidierung der

Da in der heutigen Kabinettsitzung die

Da der Versuch Flandinav und Kanada in

Im Saar-Sonderzug geboren

Aus Aixa (Saar) wird gemeldet, daß dort in

Die vorliegende Nr. der Sächlichen Nachrichten

umfaßt 14 Seiten



Mitteldeutschland

14. Januar.

Der Untreue angeklagt

Verleumdung. Vor der hällischen Strafkammer...

Feuer im Postwagen

Beifenfeld. Der Postwagen des 13.57 Uhr...

„Zwei Ritter vom Steuer“

Der Winkler ist eine Vorrichtung, ohne welche kein...

Es war nichts mit dem Garten Eden

Beifenfeld. Als man vor kurzer Zeit im nahen...

Um hat sich die Wissenschaft um die Behauptung...

Im Brunnen ertrunken

Offenwerba (Kr.). Offenwerba. Das fünfjährige...

3 Jungen aus dem Eise eingebrochen

Ein Knaben ertrunken. Ein Knabe ertrunken...

Pfistolenkuffe auf Behe

Galtersbach. Das Schöffengericht Galtersbach...

Sandfischräuber vor Gericht

Zorngau. Das Zorngauer Schöffengericht...

Stummen. (Laffe Strafen)

Im verletzten Wagners Strafen stehen zwei Verur-

Feierlicher Staatsakt in Dessau

Übergang der anhaltischen Landesjustizverwaltung auf das Reich

Dessau. Am Sonnabendmorgen wurde in einem...

Nachdem Prof. Dr. Roda, der die Aufmerksamkeit...

3 Jungen aus dem Eise eingebrochen

Ein Knabe ertrunken. Ein Knabe ertrunken...

Eise-Denkmal im Lantergericht Dessau

Dessau. Der Schöpfer des Gedenksteins für den...

Büchse als Brandstifter

Dessau. In einem Stallgebäude brannte ein...

Verstoß gegen Getreideverarbeitung

Delitzsch. Die Justizprokuratur Halle teilt mit...

Kurze Nachrichten

Bitterfeld. (Gefahren von Madonnen.) Als...

Beträgerin verhaftet

Elbhausen. Kurz vor Weihnachten rief in einem...

Sicherungsverwahrung

Korbhausen. Das Schöffengericht Nordhausen...

Unentbehrlich

Das Schöffengericht Nordhausen...

Verkaufe

Verkaufe. Verkauft werden verschiedene...

Bäume-Verkauf

Bäume-Verkauf. Die Obst- und Weihnachtsbäume...

Stuttgarter Neues Tagblatt

Stuttgarter Neues Tagblatt. Die große täglich 2mal...

Gebr. Mübel

Gebr. Mübel. Wichtig wie das „A-B-C“...

Tiermarkt

Tiermarkt. Treife in den nächsten...

Gebr. Mübel

Gebr. Mübel. Wichtig wie das „A-B-C“...

Gebr. Mübel

Gebr. Mübel. Wichtig wie das „A-B-C“...

Gebr. Mübel

Gebr. Mübel. Wichtig wie das „A-B-C“...

Gebr. Mübel

Gebr. Mübel. Wichtig wie das „A-B-C“...

Gebr. Mübel

Gebr. Mübel. Wichtig wie das „A-B-C“...

Gebr. Mübel

Gebr. Mübel. Wichtig wie das „A-B-C“...

Bilder vom Abstimmungstag an der Saar



Unsere Bilder zeigen: (1) Der Andrang vor den Wahllokalen — (2) Kranke werden zur Abstimmung gebracht — (3) Girlanden werden von der Bevölkerung angefertigt — (4) Gesandte v. Papen und Gattin vor dem Abstimmungslokal in Wallerfangen — (5) Illumination in Saarbrücken für den Tag der Befreiung — (6) Geschmückte Fahnenstangen an Stelle der verbotenen Flaggen — (7) Kommerzienrat Röchling stimmt ab — (8) Stacheldrahtverhau an der lothringischen Grenze — (9) Der Führer der deutschen Gewerkschaften, Peter Kiefer, bei der Abstimmung.

Im Urwald am Ende der Welt

Unter Abenteurern und Einsiedlern / Von Ulrich von Niet

Ein internationales Gemisch
Im Amerzen Südamerikas sind bekanntlich riesige Sandsteine noch unerforscht, und zwar besonders die gewaltigen Urwaldgebiete, die zwischen den großen Strömen des Amazonasgebietes liegen. Anderwärts ist das Land eher oberflächlich und ungenau bekannt — vielfach ist es nur vom Fliegensatz an gesehen worden. Das ist die breite, salzsaure Savanne zwischen dem Äquator und der südlichen Wildnis, das Dorado oder Abenteuerer und Pflanzlinge, die dort ganz ihrem Geschick leben können, ohne von Tierreich, Geringfügigen, Staatsbeamten und anderen Vertretern der staatlichen Ordnung belästigt zu werden. Dafür sind sie aber naturgemäß allen Gefahren und Entbehrungen der Wildnis ausgesetzt.

Es ist ein recht buntes, internationales Gemisch, das sich dort angelockelt hat. Weist sind es natürlich brasilianische Gauchos (mischblütige Eingeborene); Aber es sind — besonders seit dem Weltkrieg — auch viele Weiße darunter, die herein irgendeine Ziffernfolge geistigen haben und deshalb freiwillig oder unfreiwillig bis an dieses Ende der Welt geschickt sind, wo niemand sie jagen und behelligen kann. Menschen aller Art leben dort sehr primitiv in selbstgebauten Hütten an der breiten Strömung, die durch die großen Urwälder fließt. Sie leben ohne Geld und doch ohne Sorgen, wenn auch unter großen Entbehrungen, denn sie haben nur das, was Wald und Fluß an Nahrungsmitteln und Lebensbedarf hergibt. Es ist hier immer schwärmerisch, so daß man keine Zeitsung und kaum Kleidung braucht. Mit ein wenig Angel kann man reichlich Fische fangen und Pfefferminze, Peters und leuchtende Wildpflanzen kann man in Säulen oder nach Indianter mit Pfeil und Bogen erbeuten. Etwas gesammelter Nahrung und vor allem Tierhäute sind Luxuswaren, gegen die man Tabak, Salz und Eisen, einhandelt. So kann man leben, wenn man sich mit Genugtuung und Kargheit abfindet, denn der meiste Reichtum

Zugende von Kilometern, ja manchmal Tagereisen weit entfernt.

Warum sie in die Wildnis gingen
Bei einer langweiligen Reise durch dieses Gebiet begleitete mich ein Deutscher, der ich zufällig kennenlernte, und der später so nebenbei erwähnte, daß ihn die Staatsanwaltschaft Köln als Gewohnheitsdelinquenten jagte. Es war ein sehr gewandter und braunhäutiger Mensch, der seit Jahren im Wald wie zu Hause war. Mir hat er übrigens nichts geköhnt. Zufriedenheit fragte man niemanden nach dem Grund seines Urwaldabenteuers, obgleich es sicher oft sehr interessant wäre, etwas darüber zu erfahren. Viele erzählen es nun selbst — manche können sogar sein Ende damit finden, ihre Lebensgeschichte an den Mann zu bringen. Oft war es nur einladende Abenteuerlichkeit die Lust, Geld zu finden oder sich mit den Indianern herumzugesellen, die diese Menschen in den Urwald getrieben hat. Schließlich sind sie dann irgendwo als kleine Stöcker geblieben, nachdem es mit dem Geld „Ging“ war.

Manche sind auch als gewöhnliche Einwanderer über die ins Land gekommen und erst in die Wildnis gegangen, nachdem sie in den großen Städten Südamerikas ein schlimmeres Europa gefunden hatten, nämlich schlechte Löhne, viel Arbeit, Ausbeutung, teures Leben und fernerzeit soziale Schmutzmaßnahmen. Wieder andere kamen als Naturforscher, Schmetterlingsjäger, Orchideenjäger, Mineralogien oder Vogeljäger. Die meisten behaupten — soweit sie überhaupt etwas darüber sagen — politische Flüchtlinge zu sein, die nach dem Umsturz aus Argentinien, Polen, Ungarn, Italien usw. geflohen sind.

Reflexionen
Einem Mann lernte ich kennen, der den Weltkrieg als ökonomischer Kellnerjäger mitgemacht hatte. Dann ging er in die französische Fremdenlegation und war in Konting, Madagaskar und Marokko. Dort erlitt er wegen fehlender Behandlung einen Herzschlag, wurde zum Tode verurteilt,

nach Canone begnadigt und entließ von dort ins brasilianische Gebiet, wo er jetzt noch lebt. Auch Hühner — die man auf der ganzen Welt findet — haben sich bis dorthin verirrt. Es kam vor, daß sich Priegewässer, Teilnehmer der gleichen Schlachten, dort im jenseitigen Urwald getroffen haben. Ein russischer General lebt jetzt als müder, stiller Mann in einer kleinen Hütte an einem großen Strom — jenseits von Putz und Qual der Vergangenheit.

Manche haben dabei geschäftlich Vorteile gemacht und wollen hier mit irgendeinem Handel neu anfangen. So erinnert sich mich ein Deutscher, der in Brasilien, einen griechischen Abenteuerer und einen schweizerischen Engländer. Dagegen leben aber immer wieder Eingeborene, Negler und Indianer, Wichtige aller Art und sehr viele Orientalen, Spanier, Maroccaner und Venezolaner, die gern als gewandte Händler dort hin auswandern. Sie kommen meist bald zu Vermögen. Auch einige der dortigen Europäer haben es zu etwas gebracht, so a. B. ein geflüchteter russischer Agent, der seit Jahren im nördlichen Mato Grosso lebt und ein berühmter Großhändler geworden ist. Er hat Tausende von Jaguarer geschossen. Dank seiner höheren Intelligenz nimmt er es im Wald mit jedem Indianer auf, was übrigens für viele Weiße gilt. Man findet oft, daß der gebildete Weiße — allerdings noch furchtbar harten Lebenslagen — im Urwald mindestens ebenso glücklich wird wie der Eingeborene. In Manaus a. B. leben drei bis vier hundert, die es in ihrer Art zu Wohlstand gebracht haben. Der eine ist ein deutscher Orchideensammler und Händler, der auf seinen monatelangen Reisen hundertlos in die fernsten Urwälder einbringt; der zweite, der als Schmetterlingsjäger ebenfalls allein im Boot Urwaldreisen über Tausende von Kilometern ausführt, ist ein sehr gebürtiger Deutscher, der von den Polen vertrieben wurde, und der dritte ist ein Deutscher-Ungar, der die großen Wälder in aller Welt — besonders die amerikanischen — mit seinen Schmetterlingen besetzt. So unermüdet sind sie aber nur die wenigsten; Die meisten von diesen Weißen wollen nichts mehr als Ruhe und Frieden, sie leben ohne Ziel und Hoffnung, ohne Arbeit und Sinn in den Tas hinein.

Wie man im Urwald faßt
Die Behauptungen dieser Leute sind denkbar einfach. Meist ist es nur eine große Dreizehner,

einer Hundehütte nicht unähnlich. Die ganze Einrichtung besteht aus der Hängematte (denen Weiße sind zu warm) und einigen Petroleumlampen, die als Tisch, Stuhl, Schrank und Koffer dienen. Das Land ist meist aus dem Blick verlorener Petroleumlampen gefertigt. Auch als Gefährte nimmt man die Kanarienvogel, als Kuchenschiff, Zellen und andere Wandgerät verwendet man alte Konservendosen. An der Wand hängen an Nägeln die wenigen Kleider und Ausstattungsgegenstände. Gestoft wird im Freien über einem Feuerloch. Den Verkehr mit der Welt vermittelt ein Hinderboot, das am Landungsplatz angedockt ist. Mit ihm fährt man von Zeit zu Zeit zur „Stadt“, einem Ort, das aus wenigen Lehmbütten besteht, um die Post zu holen — falls man noch welche ermarket, was aber keineswegs bei allen der Fall ist. Viele sind froh, wenn sie nichts mehr von der Welt hören, die sie verlassen haben. „Die wilden Tiere des Urwaldes sind besser als die Menschen...“ sagte mir einmal einer. So es dort natürlich keine Zeitungen gibt, erfahren die Weißen erst nach Wochen und Monaten und auch dann nur mangelhaft, was in der Welt vorgeht. So tief im Juncus an den Uferläufen der Nebenflüsse, sollen Weiße leben, die nach gar nichts von Weltkrieg gehört haben, da sie seit Jahrzehnten ohne jede Verbindung mit der Welt sind, die sie nicht mehr interessiert.

Nicht so unglücklich scheint indessen ein paar dieser Wildleute zu sein, der es wohl als einziger ein etwas ganz Besonderes gebracht hat. Es ist ein einhüftiger indischer Garbepfleger, der durch den Urwald in die Welt gekommen ist. Er hat es verstanden, sich das Vertrauen eines sehr wilden und gefährlichen Indianer Stammes zu erwerben und ist nun schon seit Jahren dessen Dampfer. Er benutzt seine roten Untertanen zur Bewachung, denn im Land der Flüsse seines Gebietes gibt es viel Gold, das die Indianer auswaschen. Er soll dabei jährlich Hunderttausende verdienen, doch lebt er, obgleich er sich keine Luxus leisten würde, genau wie ein Indianer. Jeder Weiße, der dort eintritt, um auch Gold zu finden, ist ein Kind des Todes. Alle paar Jahre fährt der Dampfer nach Paris und an die Riviera und kehrt er in seinen Urwald zurück, wenn ihn die Kahnecke dazu zwingt.

Es gibt landwärtige Menschenstämme dort am Ende der Welt...

Berliner Börse

Berlin, 14. Januar. Nach dem ruhigen und würdigen Verlauf der Abstimmung lag der Preisverlauf fest. Man erwartet, daß die internationale Lage durch die gestern gefällte Entscheidung entspannt wird...

Berliner Börse vom Sonnabend:

Berlin, 12. Januar. Den Erwartungen des Vormittags entsprechend war das Geschäft zu Beginn der heutigen Börse sehr klein. Die Verflechtung an der Börse wird für den nächsten Tag...

Am allgemeinen Aktienfeld die Beförderung in engen Grenzen und allgemeine Ruhe. Die Aktien der Reichsbank, Reichspost, Reichsbank, Reichsbank, Reichsbank...

Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend:

Berlin, 12. Januar. Die Sonnabendbörsen eröffnete unter dem Einfluß des gestern gefällten Beschlusses...

Internationaler Schiffsfahrplan. Die Vereinigung der japanischen Schiffsbesitzer hat beschlossen, an der Internationalen Schiffsfahrplan...

Merseburger Brief

Merseburg. Der erste Monat im neuen Jahr bringt das Merseburger Feld zu neuer Blüthe...

Der erste Monat im neuen Jahr bringt das Merseburger Feld zu neuer Blüthe. Die Ernte der Getreidearten ist sehr reich...

Gieblingspläne in Leuna

Leuna. Das Jahr 1935 wird der Gemeinde Leuna erhebliche Bautätigkeit bringen...

Das Jahr 1935 wird der Gemeinde Leuna erhebliche Bautätigkeit bringen. Der Mittelpunkt wird die Gieblingspläne auf dem Kirchberg sein...

Warenmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 12. Januar. Zum Wochenanfang erlaubte die Witterung für Weizen kaum eine Hebung. Weizen wird als bester Markt...

Fette

Berliner Markt vom 12. Januar. Butter: Die Butter hat nach keine Hebung erfahren. Die Lieferungen deutscher Butter...

Zucker

Wuppertal, 12. Januar. Zucker. Die Zuckerpreise sind in den letzten Tagen...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 12. Januar. Eisen: Die Eisenpreise sind...

Obst und Gemüse

Berliner Obst- und Gemüsemarkt. Die Preise für Obst und Gemüse...

Verdingungs- u. Versteigerungs-Kalender

Verdingungs- u. Versteigerungs-Kalender. Die Termine für Verdingungen...

Widbiede werden gesucht

Widbiede werden gesucht. In letzter Zeit sind in der Umgebung verdingungswillige Widbiede...

Berliner Börse 12. Januar

Table with columns for Gold, Silber, and various currencies. Includes entries for Argentinien, Brasilien, Kanada, etc.

Aktien

Table of stock prices for various companies like Dornier, Allianz, etc.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table of unit prices for variable securities like Leipzig, Chemnitz, etc.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table of stock prices for the Leipzig market, including various companies and sectors.

Berliner Devisenkurs

Table of exchange rates for various countries like England, Frankreich, etc.

Festverzinsliche Werte

Table of fixed interest rates for various bonds and securities.

Aktien

Table of stock prices for various companies in the Leipzig market.

Freiverkehr

Table of free trade prices for various commodities and goods.

Steuergutscheine

Table of tax certificates and their values.

Schwarz

Table of black market prices for various goods.

Banken

Table of bank prices and financial indicators.

Verkehr

Table of transport and trade prices.



Doktor Mansfelds Abenteuerliche Keimfahrt

Roman von Gottfried Schlemann
Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
Jetzt um zehn Uhr vormittags, mühte es sich ganz Helena; Peter Zimmler hat in der letzten Nacht durch Selbstmord geadelt. Der Grund soll in Jagdunlust und Jüden sein...

Statt Karten.
Zurückkehrt vom Or. be unserer teuren Entschlossenheit, des Fleischschmeckers
Paul John
In der Nacht zum Sonntag gegen 9 1/2 Uhr verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Oberstschulrat...

Minna Kense geb. Wunsch
im 39. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Franz Hense
Halle a. S., den 14. Januar 1935.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. d. M., um 10 Uhr, von 12 Kapelle des Gottesdienstvereins statt...

Ernst Magdeburg
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Ww. Selma Magdeburg und Sohn
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. Januar, 14 Uhr, von der Kapelle des Söckelvereins aus statt...

Im Volksmund lebt es!
Fragen Sie irgend jemand nach
Rückfett, Rückfett, Rückfett,
Sie die Antwort erhalten:
'Ach ja, Rückfett! Das ist ja das Bier, das Schwache trinken, das Blut macht, für junge Mütter und so!'...

Edmund Bönicke
Schriftsetzer i. R.
Halle (Saale), 14. Januar 1935
In tiefstem Schmerz
Eilfriede Bönicke
geb. Wagner
Auf besonderen Wunsch des Verstorbenen erfolgte die Beisetzung in aller Stille...

Bekanntmachungen
Zum Schutze der Wasserwerke, und Wasserwerkeanlagen, sind auf folgenden Bestimmungen zu achten:
Zweck in der Nähe von Wasserwerken...

Edmund Bönicke
Er hat sich während seiner 36jährigen Tätigkeit als technischer Mitarbeiter unseres Hauses durch vorbildliche Pflichterfüllung und durch seinen auteren Charakter unsere große Wertschätzung erworben.

Auch die kleinste Anzeige wird gelesen
Unterricht
Schulische Unterrichts
Holländische Konversation gel.
Holländisch.

Edmund Bönicke
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Halle (Saale), den 14. Januar 1935
Betriebsführer u. Gefolgschaft der Hallischen Nachrichten

Die JHM vom Jahre 1934
als Buch gebunden
Die 'Illustrierten Hallischen Nachrichten' werden als Bildbroschüre aus unserer mitteilungsreichen Heimat, als beliebtes Geschenkes...

Sophie Gebner, geb. Fleiß
im Alter von 84 Jahren.
In tiefstem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Ida Span, geb. Gebner
Halle a. S., den 14. Januar 1935.
Die Beerdigung ist am Dienstag, den 15. d. M., um 10 Uhr, von der Kapelle des Söckelvereins aus statt...

Unterricht
Schulische Unterrichts
Holländische Konversation gel.
Holländisch.

Ihr Hauslinge auch vielleicht etwas von einem Smogking, die in der Halle wartet.
Ueberrastet drehte der farzbeinige Seidenhändler den Kopf und gewahrte neben sich einen jüngeren, hochgemachten und braungebrannten Herrn, der grüßend die Hand an seinen Tropfenhelm hob.
'Was lagen Sie? Smogking... Dintfein?'
'Daß der Junge nichts erzählt... Ja, wollen Sie heute morgen (Gutenmorgens) die Halle wieder sicher eine große Belohnung annehmen, Mißheer, die ich Ihnen geben, ich, können wir beide uns sehr bald tun, wenn jeder noch Räuber anzugewandt hätte.'

mühten die in der Halle wartete.
Während das Auto im Sonnenlicht einen Kanal entlanglief, an dessen Rändern buntegekleidete kinderliche Frauen ihre bräunlichen, appenzelischen Kinder badeten oder emsig und geschäftig die Schiffe wuschen, kam Benitas nun der Damm auf seinen Besuch in der Stadt zurück.
Als er durch der älteren Kunden Zimmler bin ich heute morgen doch in das verarmte Hof ein eingebrochen', berichtete er. 'Ich hab mit Professor Wiederschen gesprochen, flüchtig Wiederschen und Aufstellungen geprüft... Ja, so scheint sich alles von Anfang an zu sein, und zwar durch die Aufstellungen, unglückliche Zufälle und - möglicherweise auch durch einen zu großen gesellschaftlichen Aufbruch in der letzten Zeit. Eine hüßlich verfallene Karre, und dennoch... Wenn Peter Zimmler am Leben geblieben wäre, meinte der alte Professor, so hätte sich durch ein Portorium und so weiter vielleicht doch wieder geklärt. So habe eigentlich um diesen Zimmler, im letzten Augenblick ist er so jung, ein Jüngling der Finanzen gemeint. Aber - unglücklich nur hat er den allerletzten Rest der Vermögen eingebüßt und... Durch was mag's gekommen sein? Der Deibel weiß es genau. Sagen Sie, Doktor Mansfeld! Cherchez la femme...'

Männer über 40
die Ihre Kräfte schwinden fühlen, werden wieder jung und lebensfähig durch das bewährte 'Männer-Präparat', Lebenskraft und Lebenslust bringend. Prospekt liefert durch den Versand-Vertrieb:
Bad Reichenhain 333.

Wandkarte
Mittel-Deutschland
4 1/2-Zimmer-Wohnung
4 Zimmer,
7-Zimmer-
Wohnung

TRAUER-KLEIDUNG
Auswahlmodellen, reichhaltig
sofort bei telefonischer oder schriftlicher Bestellung.
Trauerkleidung, Hute, Schläper, Kleiderstoffe, Flor, Strümpfe, Handtaschen in allen Preislagen.
Niedr. Preise. Pünktl. Lieferung.

Miet-Gesuche
Wohnung
Zimmer
Eckhaus
Möbl. Zimmer
Königsstr. 27, 1.

Unsere Interieren heißt interessieren!
ziehe um!
Verlege ab morgen Dienstag mein Geschäft von Große Klausstraße 9 nach
Große Klausstraße 9
Ecke Oleariusstraße

Aus der NSDAP
Aus Zuschriften der Organisationen und parteiähnlichen Organisationen.
Bekanntmachung!
Am 1. Januar 1935 habe ich den Hrn. Claus Kelling in Halle, Große Dammstraße 15, um die Übertragung des Geschäfts des Zigaretten-Handels...

Die JHM vom Jahre 1934
als Buch gebunden
Die 'Illustrierten Hallischen Nachrichten' werden als Bildbroschüre aus unserer mitteilungsreichen Heimat, als beliebtes Geschenkes...

Verbands-Nachrichten
Aufgaben in dieser Rubrik zu ermöglichen Preis in 1. Preistage.
Geldbroschüre, am Mittwoch, den 15. Januar 1935, in Halle in der Halle in der Halle...

„Nun, das Pantheon ist also rettungslos verfallen“, fuhr Pantus von der Zucht fort, und ich muß mich mit meinem Verfall abfinden, obwohl doch jeder eines Aufwandes gewärtig sind die besten Gebäude der Welt wird immer größer... Ja, aber Doktor, was machen Sie denn jetzt? Die Meeresspiegel, mit der Sie doch heute hatten reizen wollen, was Zammanna erzählt, schämt sich lange am See.“

„Mühsamer Zammanna hat seine Worte gewonnen“, antwortete Pantus ruhig. „Das Geld für den schönen Platz in der ersten Klasse ist mir wieder, denn ich muß noch ein bißchen auf Zana abwarten.“

„Im stillen liegt er hinter“, „Was ist nun hier vor dem daheim anfangen über diese Praxis und ohne die fünfzehntausend guten indianischen Gewürzen, das was ich maßhaftlich selber noch nicht. Wende ich an, irgendeine Meise wird's geben, was vielleicht hier einen neuen Kontrakt mit der Kolonialregierung machen. Es ist ja auch keine Bahn aus Europa gekommen...“

„Wohin soll ich vertrauten Singel?“
„Kolombo, nur Kolombo“, gurgelte sie im Chor und beugte sich bemüht.
Zugendeckel füllte für die Schiffsfahrer den

Genau besah die blinde Passagier nachlässig, jedoch allzu genau einen bei Rotterdam. Poppinga war an ihrer Erklärung, er mußte befehlen. Als sie seinen Blick, Bewacht von drei blauenjungen und handfesten frischen Matrosen, drunten vor dem Aufgang nach der begehnten Kommandobrücke ihres Uretels hatten, erhoben ihnen droben plötzlich ein rührender Dämon der alte Kapitän...
„Ein Unheil über hätte doch leicht mal Jenner unter den Decken machen können, Kotte Rotz ihr, Haow...“ begann er.

Die prächtig schimmernde „Moordiff“ hatte Zandjong Priest, den Hafen Galapagos, verlassen. Mit ihrer Anker in der ersten Klasse, und begann läufig, die Abfertigung von den runden Tischchen zu ordnen. Das ist doch bestimmt der Herr von weitem abend, dachte er, vorsichtig zu Smolett hinübergehend. Der beachtete ihn nicht weiter.
Die prächtig schimmernde „Moordiff“ hatte Zandjong Priest, den Hafen Galapagos, verlassen. Mit ihrer Anker in der ersten Klasse, und begann läufig, die Abfertigung von den runden Tischchen zu ordnen. Das ist doch bestimmt der Herr von weitem abend, dachte er, vorsichtig zu Smolett hinübergehend. Der beachtete ihn nicht weiter.

Wieder wachte Gewissens.
Wieder wachte Gewissens.
Wieder wachte Gewissens.
Wieder wachte Gewissens.
Wieder wachte Gewissens.

„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“

„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“

„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“
„Woher ist die Verrücktheit...“

STADTTHEATER HALLE
Heut-Abend 8.00 bis 9.30 Uhr
ANDREAS HOLLMANN
Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr
ANDREAS HOLLMANN
Zahlung der 6. Rate, Dienstag, 19.10 Uhr, Sonntag, jeweils der 3. Rate für Mittwoch-Straßentheater vor.

U-LICHT SPIEL
Große Ulrichstraße 51
Morgen Dienstag
aufsehender Premiere
Der epische Film seit der Erfindung der Kinematographie

Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen
Anwalt Dr. Hans Wittenberg, Wernigerode Nr. 2
Aufsichtliche Generalversammlung
des Hall. Lehrer-Vereins e. V. am 21. Januar 1935, 20 Uhr, findet im Saal der Lehrer-Vereinigung...
Wieder wachte Gewissens.

Rein
Messa, Volkmarstr. 3a, Tel. Nr. 2523, 107, Ehescheid. alle

Am Riebeckplatz
Am Riebeckplatz
Am Riebeckplatz
Am Riebeckplatz
Am Riebeckplatz

Neue Bücheranzeigen
Neue Bücheranzeigen
Neue Bücheranzeigen
Neue Bücheranzeigen
Neue Bücheranzeigen

Zigarene Weltgeschichte
Zigarene Weltgeschichte
Zigarene Weltgeschichte
Zigarene Weltgeschichte
Zigarene Weltgeschichte

Oserenier heißt interessanter!
Oserenier heißt interessanter!
Oserenier heißt interessanter!
Oserenier heißt interessanter!
Oserenier heißt interessanter!

Radi
Helle Begeisterung
Lachstürme
Theo Lingen
Lil Dagover
Paul Hörbiger
Ich heirate meine Frau
Köstlicher Humor und ausgezeichnete Stimmung.
Verkauf: 4.00 bis 8.00 Uhr

Die Film-Kurier schreibt:
Ein Film, der sich nicht wieder hergestellt werden kann.
Original-Aufnahmen aus dem Weltkrieg
Die Jugend hat Zutritt!
Liebe Mutter Mama

Die Film-Kurier schreibt:
Ein Film, der sich nicht wieder hergestellt werden kann.
Original-Aufnahmen aus dem Weltkrieg
Die Jugend hat Zutritt!
Liebe Mutter Mama

Die Film-Kurier schreibt:
Ein Film, der sich nicht wieder hergestellt werden kann.
Original-Aufnahmen aus dem Weltkrieg
Die Jugend hat Zutritt!
Liebe Mutter Mama

10 Tage Kraft durch Freude
Wahlhalle
Täglich Beginn 8 Uhr
Rallo, komm mit!
Reise in 10 bunten Szenen

Wahlhalle
Täglich Beginn 8 Uhr
Rallo, komm mit!
Reise in 10 bunten Szenen

Wahlhalle
Täglich Beginn 8 Uhr
Rallo, komm mit!
Reise in 10 bunten Szenen

Wahlhalle
Täglich Beginn 8 Uhr
Rallo, komm mit!
Reise in 10 bunten Szenen

99 und Bitterfeld geschlagen
Die wenigen Meisterschaftsspiele, die es am Sonntag im Fußball des Gauess Mitte gab, wurden durchs erwartungsgemäß. In den Gausliga-Treffen...



Die siegreiche Elf des Gauess Mitte. Von links: Riechert, Riedewald, Hoffmann, Schlag, Reimann, Tschach, Staudinger, Werner, Böttger, Malter, Müller.

Wie 99 seine letzten Ausflüge verließ
Die Meisterschaft, die in den letzten Spielen vom Reich...

Ueberraschungen im englischen „Dofal“
Ganz England hand am Sonntag im Zeichen der ersten...

Die heutige Tabelle

14.1.1935	Wsp.	Gem.	Unentf.	Beif.	Ziele	Punkte
1. VfL Bitterfeld	13	7	3	8	82:26	17:9
2. Eintracht 08	14	8	1	5	85:22	15:11
3. VfL Eintracht	12	6	1	5	82:17	15:11
4. VfL Eintracht	13	6	3	4	86:24	15:11
5. VfL Eintracht	13	5	6	5	77:21	15:11
6. VfL Eintracht	13	5	1	6	86:22	15:11
7. VfL Eintracht	14	4	4	6	19:28	12:16
8. VfL Eintracht	15	3	4	6	16:28	11:17
9. VfL Eintracht	15	3	4	6	28:33	10:20

Die Winterspiele
In der Winterspiele übertronte Sportklub...

Sonntagssport im Zeitraffer

Wissenswertes von allen Sportgebieten in wenigen Zeilen

Der Tabellenführer im Handballigen Brandenburger

Volizei 08 Berlin - Spandau, kam kampflos zu einer weiteren Punktzahl, da sein Gegner, der VfL Eintracht...

Ein vierter Male

Die Reichsleistung der Deutschen Bank, Berlin, das Mannschafteiten um den „Goldenen Bären“...

Einmal mehr ein Einbruch

Einmal mehr die heutigen Vertreter beim Schwimmfest in Hopfenhagen, obwohl Hanni Hölzer, Blauen, im 400-Meter-Schwimmwettbewerb...

Das Tennisturnier

Amidien bei Tennisplatzern von Deutschland und Holland begann in Amsterdamm, Waasbor (Holland)...

Clampisiegler (München)

Bei einer weiteren famosen Leistung vollbracht und bei einer Schwereleislerleistung...

Einmal mehr ein Einbruch

In den Gemächern gab es bei einer Veranstaltung in der...

Der Deutsche Meister im Rauschschützen

Am 10. Januar, 1934, belegte den 1. Platz Herrmann im Rahmen der Reichsleistung...

Das Birke f. o.

Der in Amsterdamm lebende Hamburger Schwereleisler...

Neues vom Radsport

Der Räderkampf im Radelrennen zwischen Deutschland und Belgien...

Die Räder

Die Räder teilte sich ein Viererlunden-Mannschafteiten...

Bei den Radrennen in Brüssel

Bei den Radrennen in Brüssel konnten sich die deutschen Fahrer...

Der belgische Amateurreiter im Radelrennen

Der belgische Amateurreiter im Radelrennen, Alex. Dejan, führte in Brüssel...

Handballspiele in Berlin

Im Berliner Sportpalast gab es, was nach den Nachrichten...

Arbeitsstagnation des Turnerkreises Jahu

300 Vereinsvertreter zur Besprechung des Arbeitsjahres für 1935 im Stadtsportpalast

Im städtischen geschmückten unteren Saal des Stadtsportpalastes...

Nach dem Einmarsch der Redner der hiesigen Vereine...

Der Beauftragte des Reichspropagandastifters...

Einige Vereine hatten sich neu angeordnet und wurden...

Einige Vereine hatten sich neu angeordnet und wurden...

Einige Vereine hatten sich neu angeordnet und wurden...

Einige Vereine hatten sich neu angeordnet und wurden...

Von den Fußball-Feldern im Reich

„Riesenschlacht“ Meibers Jungs... Die VfL Eintracht...

Der VfL Eintracht...

Die Punkte im Meibers...

Ein Tag des Wintersports

Der deutsche Eiswagensport...

Die deutsche Eiswagensport

Einige Vereine hatten sich neu angeordnet und wurden...